

GRÜN- UND PARKANLAGEN DER STADT COTTBUS

Cottbus

LAGEBERICHT FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR VOM 01. JANUAR BIS 31. DEZEMBER 2012

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

1.1 Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Nach den wachstumsstarken Jahren 2010 und 2011 verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum in 2012 deutlich. Das reale Wirtschaftswachstum betrug dabei 0,7 %, wobei die Wachstumsdynamik im 2. Halbjahr 2012 noch einmal deutlich nachließ.

Das brandenburgische Bruttoinlandsprodukt stieg nach den derzeitig vorliegenden Zahlen im 1. Halbjahr 2012 preisbereinigt nur um 0,3 %. Bei einer bundesweiten Abschwächung der positiven Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe wurde Brandenburg mit einem starken Einbruch konfrontiert. Darüber hinaus fiel das Wirtschaftswachstum in den Brandenburger Dienstleistungsbereichen geringfügig schwächer aus als im Bundesdurchschnitt.

1.2 Umsatzentwicklung

Die Entwicklung der Umsatzerlöse in 2012 stellt sich wie folgt dar (Angaben in TEUR):

Bezeichnung	Ist 2012	Ist 2011	Differenz in TEUR	2012 zu 2011 in %
Umsatzerlöse gesamt	1.776,4	1.733,7	42,7	102,5
darunter:				
Haushaltsmittel	1.717,8	1.690,6	27,2	101,6
sonstiger Umsatz Stadt	36,9	21,1	15,8	174,9
Umsatz Dritte	21,7	22,0	-0,3	98,6

Die Umsatzerlöse gesamt nahmen 2012 im Verhältnis zu 2011 um TEUR 42,7 zu, das entspricht einer Erhöhung um 2,5 %.

Die Unterschreitung bei den geplanten Umsätzen aus Haushaltsmitteln gegenüber der Stadtverwaltung Cottbus in Höhe von TEUR 46,6 ergibt sich hauptsächlich aus

den gestiegenen Umsätzen bei der

- Pflege und Unterhaltung von öffentlichen Spielplätzen in Höhe von TEUR 12,3
- Pflege und Unterhaltung der Bäume auf städtischen Friedhöfen um TEUR 3,2.

und dem gegenüber den gesunkenen Umsätzen aus

- Leistungen für Bestattungen und Feierhalle in Höhe von TEUR 21,9
- Pflege und Unterhaltung öffentlicher Grün- und Parkanlagen von TEUR 10,2
- Pflege und Unterhaltung öffentliches Grün auf städtischen Friedhöfen von TEUR 7,2
- Unratberäumung auf öffentlichen Flächen über TEUR 7,1
- Pflege und Unterhaltung der Bäume in den Grünanlagen um TEUR 5,3
- Pflege und Unterhaltung städtischer Grundstücke ortsteilbezogen über TEUR 5,4
- Pflege und Unterhaltung des Stadtwaldes in Höhe von TEUR 4,5.

Die sonstigen Umsätze mit der Stadt erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 15,8.

Die Umsätze gegenüber Dritten blieben gleich.

1.3 Investitionen, Anlagevermögen

Im Wirtschaftsplan 2012 wurden die Einnahmen des Vermögensplanes in Höhe von TEUR 101,7 aus Abschreibungen geplant, von TEUR 10,0 aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens und von TEUR 36,1 aus der Auflösung von Liquiditätsreserven.

Die Ist-Abschreibungen betrugen TEUR 94,1, zusätzlich wurden Einnahmen einschließlich Entschädigungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens über TEUR 13,0 erzielt. Die Auflösung von Liquiditätsreserven ergab TEUR 40,0.

In 2012 waren Ausgaben für Investitionen in Höhe von TEUR 147,8 vorgesehen, investiert wurde in Höhe von TEUR 147,1.

Die wesentlichsten Investitionen waren der Kauf eines Kommunalschleppers in Höhe von TEUR 63,8, eines Friedhofbaggers über TEUR 29,8 sowie von zwei Transportern für TEUR 41,5.

1.4 Personal- und Sozialbereich

Die Zahl der Stamm-Beschäftigten betrug Ende Dezember 2012 36 Mitarbeiter, darunter 2 Lehrlinge (Vorjahr 35 Mitarbeiter, darunter 3 Auszubildende).

Die nachfolgende Übersicht stellt die Entwicklung des Personalbestandes von 2011 zu 2012 dar:

Bezeichnung	Durchschnitt 2012	Durchschnitt 2011	Differenz 2012 - 2011	Anteil 2012 Gesamt
Stammpersonal	33,75	32,25	+ 1,50	71,4 %
Saisonkräfte	11,00	14,75	- 3,75	23,3 %
Auszubildende	2,50	2,50	0,00	5,3 %
Gesamt	47,25	49,50	- 2,25	100,0 %

Bei den Saisonkräften wurden 2011 ganzjährig bis zu 12 Arbeitnehmer mit einer Förderung durch die Agentur für Arbeit in Höhe von 75 % eingestellt. Die Anzahl wurde in 2012 um 2 Arbeitnehmer verringert.

Für 2012 wurden folgende wesentlichen Änderungen der Entgelte im öffentlichen Dienst, also auch für den Eigenbetrieb, sowie in den sozialen Abgaben wirksam:

- Erhöhung der Entgelte ab 01.03.2012 um 3,5 %
- Anhebung des Leistungsentgeltes um 0,25 % auf 1,75 %
- Erhöhung des Arbeitgeberbeitrags zur Arbeitslosenversicherung um 0,1 % auf 1,5 %

Die Entwicklung des Personalaufwandes stellt sich wie folgt dar (Angaben in EUR):

Bezeichnung	Ist 2012	Ist 2011
Entgelte	1.246.312,02	1.235.400,29
darunter Abfindungen	0,00	0,00
Soziale Abgaben	291.285,04	290.287,69
darunter für Altersversorgung	34.072,05	33.353,28
Personalaufwand Gesamt	1.537.597,06	1.525.687,98

Der Personalaufwand für die geförderten Mitarbeiter betrug TEUR 161,7 (Vorjahr TEUR 185,3).

1.5 Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich 2012 folgendermaßen entwickelt:

Stand zum 31.12.2011	43.890,03 EUR
Inanspruchnahme 2012	31.149,62 EUR
Auflösung in 2012	1.292,24 EUR
Zuführung 2012	56.005,00 EUR
Stand zum 31.12.2012	67.453,17 EUR

1.6 Sonstige wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres

Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr gab es nicht.

2. Darstellung der Lage

2.1 Vermögenslage

Das Eigenkapital gliedert sich zum 31.12.2012 wie folgt:

Stammkapital zum 31.12.2012	260.000,00 EUR
Kapitalrücklage zum 31.12.2012	507.909,32 EUR
Verlustvortrag	101.586,65 EUR
Jahresüberschuss 2012	10.893,51 EUR
Summe Eigenkapital zum 31.12.2012	677.216,18 EUR

2.2 Ertragslage

Der Wirtschaftsplan für 2012 sah einen Jahresgewinn von TEUR 9,4 vor. Es wurde ein Jahresüberschuss von TEUR 10,9 (Vorjahr TEUR 2,5) erwirtschaftet.

Positiv auf das Ergebnis wirkten sich insbesondere aus

- die über dem Plan liegenden sonstigen Umsätze gegenüber der Stadt von TEUR 28,4
- die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 16,9
- die um TEUR 8,2 geringeren Abschreibungen.

Dem gegenüber wirkten negativ

- die niedrigeren Umsätze bei den geplanten Haushaltsmitteln in Höhe von TEUR 46,6
- der um TEUR 16,7 höhere Materialaufwand.

3. Voraussichtliche Entwicklung

Der Wirtschaftsplan von Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus sieht für 2013 einen Jahresgewinn von TEUR 5,6 vor.

Bei den öffentlichen Grünanlagen einschließlich Bäume und Spielplätze ist eine durchschnittliche Steigerung der Haushaltsmittel in Höhe von 3,0 % geplant, bei den Friedhöfen einschließlich Bestattungen über 0,8 %.

Cottbus, 15. März 2013

Grün- und Parkanlagen der Stadt Cottbus
Werkleiterin

gez. Doris Münch